

Grusswort von Ruperta Lichtenecker

Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat, Vorsitzende des Ausschusses für Forschung, Technologie und Innovation, Wien

Strahlend blauer Himmel, die Sonne leuchtet, wie sie nur leuchten kann, die Berge strahlen heute hier in Bern: Kaiserwetter würden wir das in Wien nennen und das ist natürlich genau richtig und wichtig für so ein Jubiläum wie Sie es heute hier feiern. Ich darf Ihnen dazu ganz herzlich gratulieren, zu der tollen, wertvollen Arbeit, die Sie in den letzten Jahrzehnten geleistet haben, und wie es der Herr Präsident vorhin bereits angetönt hat: von Pensionierung kann natürlich keine Rede sein.

20 Jahre das darf man als das beste Alter bezeichnen: Möglicherweise hat es zu den frühen Beginnen bei den ersten Gehversuchen manchmal ein Stolpern gegeben, es hat unter Umständen auch in der Pubertät Probleme gegeben, aber jetzt, mit 20 Jahren ist es mit Sicherheit ein sehr gutes Alter, der beste Ausgangszeitpunkt, um die unglaublich wichtige Arbeit der Technikfolgenabschätzung weiterhin zu leisten und damit einen wesentlichen Beitrag, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Inhaltlich werden wir das alles in den nächsten Tagen intensiv diskutieren. Heute nur so viel: Es braucht für TA mehrere Voraussetzungen: Eines und nicht das unwichtigste und das scheint, was mich sehr freut, hier gut zu funktionieren, ist das Lobbying für das Budget. Dennoch, ich darf Ihnen für Ihre zukünftige Arbeit drei K wünschen: Weiterhin kompetentes, konsequentes und kreatives Arbeiten und Wirken und weiterhin im Sinne des gemeinsamen Tuns und Handelns. Alles Gute!